

MARKTGEMEINDE KOBERSDORF
7332 Kobersdorf, Hauptstraße 38

NIEDERSCHRIFT 8/2014
gem. §§ 44 u. 45 Bgld. Gemeindeordnung

aufgenommen am Donnerstag, den 6. November 2014, anlässlich der **Sitzung des Gemeinderates** im Gemeindeamt Kobersdorf.

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

a) anwesend

SPÖ-Fraktion:

- 1) Bgm. Klaus SCHÜTZ
- 2) 2.Vizebgm. Andreas TREMMEL
- 3) GV. Ing. Susanna GRÖSSING
- 4) GV. Arnold GRADWOHL
- 5) GR. Rudolf MANNINGER
- 6) GR. Ing. Klaus TREMMEL
- 7) GR. Franz SCHOCK (ab TOP1)
- 8) GR. Ing. Markus PRANDL
- 9) GR. Günter KOPHANDL
- 10) GR. Dr. Ilse BÖHM
- 11) GR. Ewald GUGLER

ÖVP-Fraktion:

- 12) GR. Martin TREMMEL
- 13) GR. Mag. Werner GRADWOHL
- 14) GR. Ronald PINIEL
- 15) GR. Franz REITTER
- 16) GR. Michael WILFINGER

ZDORF-Fraktion:

- 17) GV. Ing. Günther PAUER
- 18) GR. Werner SCHÖLL
- 19) GR. Elfriede WILFINGER

- a) **entschuldigt:** 1.Vizebgm. Martina PAUER
GV. Johanna PRESCH

Als Schriftführerin fungierte Patricia Steiner.

Die Einladung zur Sitzung erfolgte am 27.10. und 28.10.2014 mittels Kurrende.

TAGESORDNUNG

- 1.) Stellenbesetzung Kindergartenpädagogin für den Kindergarten Koberndorf;
- 2.) Stellenbesetzung Reinigungskraft für die VS u. NMS Koberndorf;
- 3.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 2686/53, KG Koberndorf;
- 4.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 187, KG Lindgraben;
- 5.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 103, KG Lindgraben;
- 6.) Teilungsplan/Vermessungsurkunde GZ 1415/14 betreffend Grundstück Nr. 3257/5, KG Koberndorf;
- 7.) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/32, KG Koberndorf;
- 8.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Beauftragung Sanitäreinrichtung;
- 9.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Reinigung Luftkanäle (Anlage Turnsaal);
- 10.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Beauftragung Beschriftung;
- 11.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Vergabe Ankauf PCs, Notebooks und Beamer inkl. Einbindung in das Netzwerk;
- 12.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Vergabe Objektbegrünung;
- 13.) Sanierung VS u. NMS Koberndorf – Verkabelungsarbeiten im EDV-Raum;
- 14.) Sanierung Heimathaus - Vergabe Malerarbeiten;
- 15.) Sanierung Heimathaus – Zusatzarbeiten im Giebelbereich Innenhof;
- 16.) Sanierung Heimathaus – Spenglerarbeiten;
- 17.) Vergabe Friedhofszaun Lindgraben;
- 18.) Vergabe Friedhofszaun Koberndorf;
- 19.) Vergabe Trockenlegung Leichenhalle Koberndorf;
- 20.) Kanalbruch Lindenallee – Auftragsvergabe;
- 21.) Abfertigungsvorsorge Gemeinde Koberndorf – Auftragsvergabe;
- 22.) 7. Änderung digitaler Flächenwidmungsplan samt 2. Änderung des ÖEK;
- 23.) Ankauf Gemeindeauto (Pickup);
- 24.) Vergabe Kanalschächte für neue Grundstücke „Am Wiesengrund“;
- 25.) Leistungspartner Vertrag Burgenland Card;
- 26.) Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von € 60,--;
- 27.) Vergabe Planungsleistungen Hochwasserrückhalteanlage „Siergraben“ in der KG Oberpetersdorf;
- 28.) Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland – freiwilliger Marketingzuschuss 2015;
- 29.) Allfälliges;

Bgm. Klaus Schütz eröffnet um 19.00 Uhr die GR-Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest und bestimmt als Protokollfertiger GR. Dr. Ilse BÖHM (SPÖ) und GR. Martin TREMMEL (ÖVP).

Auf die Frage von Bgm. Klaus Schütz, ob es zur Tagesordnung Einwendungen gibt, stellt GR. Ronald Piniel im Namen der ÖVP-Fraktion den Antrag die TOPs 22), 25), 27) sowie 28) von der Tagesordnung abzusetzen, da diese Punkte noch nicht im Gemeindevorstand behandelt wurden und für eine Abstimmung zu wenig Informationen vorhanden sind.

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf stimmt betreffend Absetzung der TOPs 22), 25), 27) und 28) wie folgt ab:

anwesend: 19, offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: **9 dafür** (GR. Martin Tremmel, GR. Michael Wilfinger, GR. Mag. Werner Gradwohl, GR. Ronald Piniel, GR. Franz Reitter, GR. Werner Schöll, GR. Elfriede Wilfinger, GV. Ing. Günther Pauer, GR. Ewald Gugler), **9 dagegen** (Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Ing. Susanna Grössing, GV. Arnold Gradwohl, GR. Rudolf Manninger, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Günter Kophandl, GR. Dr. Ilse Böhm)

Somit gilt der Antrag der ÖVP-Fraktion, die o.a. TOPs abzusetzen, als abgelehnt.

Der Vorsitzende weist daraufhin, dass jedes GR-Mitglied das Recht hat, in die Akten für die Gemeinderatssitzung Einsicht zu nehmen.

Zum GR-Protokoll vom 25.06.2014 hält der Vorsitzende fest, dass die Anmerkung von GV. Ing. Günther Pauer betreffend nicht korrekte Abstimmung bei TOP) 5 „Sanierung Heimathaus Kobersdorf – Vergabe Elektroinstallation“ korrigiert wurde. Was das GR-Protokoll vom 31.07.2014 betrifft, gibt es keine Einwendungen und gilt dieses somit als genehmigt.

Weitere Einwendungen zur Tagesordnung gibt es nicht und wird zur Behandlung laut obiger Reihenfolge übergegangen.

Die Presse verlässt den Sitzungssaal.

GR. Franz Schock erscheint zur GR-Sitzung.

1) **Stellenbesetzung Kindergartenpädagogin für den Kindergarten Kobersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!**

GV. Arnold Gradwohl verlässt den Sitzungssaal.

2) **Stellenbesetzung Reinigungskraft für die VS u. NMS Kobersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!**

GV. Arnold Gradwohl betritt wieder den Sitzungssaal.

3) **Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 2686/53, KG Kobersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!**

4) **Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 187, KG Lindgraben – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!**

5) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 103, KG Lindgraben – protokolliert in gesonderter Niederschrift!!!

6) Teilungsplan/Vermessungsurkunde GZ 1415/14 betreffend Grundstück Nr. 3257/5, KG Kobersdorf;

Bei der Gemeinde ist ein Ansuchen um Grundstückskauf eines Grundstückes „Am Wiesengrund“ eingelangt (siehe TOP 7). Nachdem dieses Grundstück jedoch eine Fläche von 2.589 m² aufweist und für die Interessenten zu groß ist, wurde von der Gemeinde die Ausarbeitung eines Teilungsplanes beauftragt. Die Kaufinteressenten übernehmen die Kosten für die Erstellung des Teilungsplanes. Das Grundstück soll derart geteilt werden, sodass zwei Grundstücke mit je ca. 1.000 m² entstehen (neue Grundstücks Nr. 3257/32 und 3257/5). Der Teilungsplanentwurf liegt vom Vermessungsbüro Koch & Partner ZT-GmbH vor.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 6), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür wird auf Antrag des Vorsitzenden die Vermessungsurkunde (Teilungsplan) betreffend Grundstück 3257/5 mit der Geschäftszahl 1415/4 des Vermessungsbüros Koch & Partner ZT-GmbH vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

GR. Ewald Gugler verlässt aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

7) Ansuchen um Grundstückskauf Nr. 3257/32, KG Kobersdorf – protokolliert in gesonderter Niederschrift;

GR. Ewald Gugler sowie die Presse betreten wieder den Sitzungssaal.

8) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Beauftragung Sanitäreinrichtung;

Im Zuge der Sanierung der VS u. NMS Kobersdorf wurde die Anschaffung diverser Einrichtungen für die Sanitärebereiche benötigt. Nachdem die gesamte Sanitäreinrichtung bisher bei der Fa. Hagleitner GmbH bestellt wurde, liegt nun auch nur ein Angebot in Höhe von € 2.813,99 (netto) vor. Es handelt sich dabei um Papierhandtuchspender, WC-Papier Spender, Mülleimer, WC Garnituren, usw.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird der Ankauf der Sanitärausstattung bei der Fa. Hagleitner in Höhe von € 2.813,99 (netto) für die NMS Kobersdorf vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 8), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, befürwortet.

9) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Reinigung Luftkanäle (Anlage Turnsaal);

Weiters wurde im Zuge der Bauarbeiten die Reinigung der Luftkanäle durch die Fa. Manfred Rennhofer nötig. Bedingt durch die Sanierungsarbeiten wurden die Luftkanäle stark verschmutzt. Ein Angebot in Höhe von € 4.511,95 (netto) liegt der Gemeinde vor. Nachdem die jährliche Wartung der Lüftungsanlage von der Fa. Rennhofer vorgenommen wird, wurde auch dieser Auftrag an die gleiche Firma erteilt.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 9), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird der Antrag des Bürgermeisters, die Reinigung der Luftkanäle des Turnsaals der NMS, bei der Fa. Rennhofer in Höhe von € 4.511,95 durchführen zu lassen, befürwortet.

10) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Beauftragung Beschriftung;

Für die neue Beschriftung der VS und NMS Kobersdorf liegt der Gemeinde Kobersdorf KG ein Angebot der Fa. Druckerei Queiser GmbH aus 3300 Amstetten in Höhe von € 5.276,-- (netto) vor.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 10), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird die Anschaffung der neuen Beschriftung für die VS und NMS Kobersdorf - auf Antrag des Vorsitzenden – in Höhe von € 5.276,-- (netto) bei der Fa. Druckerei Queiser GmbH vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

11) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Vergabe Ankauf PCs, Notebooks und Beamer inkl. Einbindung in das Netzwerk;

In der VS und NMS Kobersdorf wurde die Anschaffung von neuen PCs und Notebooks sowie von Beamer (VS: 4 Notebooks, 4 Beamer, 2 Stand PCs, NMS: 2 Stand PCs, 3 Beamer) erforderlich. Diese wurden im Zuge der Sanierung über die Gemeinde Kobersdorf KG angeschafft. Es liegen der Gemeinde Angebote der Fa. pan-IT aus Oberpullendorf in Höhe von € 7.148,-- (netto), der Fa. HW-Computer aus Oberpullendorf in Höhe von € 7.356,-- (netto) sowie der BBG in Höhe von € 8.158,-- (netto) vor. Der Auftrag wurde bereits an die Fa. pan-IT vergeben und soll nun im Gemeinderat nachträglich beschlossen werden.

Auf die Frage von GR. Werner Schöll, warum für die VS Oberpetersdorf kein Beamer angeschafft wurde, antwortet der Vorsitzende, dass der Gemeinde kein Bedarf gemeldet wurde. Die VS Oberpetersdorf könne jedoch einen Beamer umsonst bekommen. Der Vorsitzende hat über einen Bekannten drei Beamer geschenkt bekommen.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 11), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird der Ankauf der PCs, Beamer und Notebooks bei der Fa. pan-IT aus Oberpullendorf in Höhe von € 7.148,-- (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

12) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Vergabe Objektbegrünung;

Betreffend Objektbegrünung wurden die Fa. Bieberle aus Mattersburg, die Fa. Kowaschitz Grünraumgestaltung aus Wr. Neustadt sowie das Blumenhaus Fuchs aus Weppersdorf eingeladen, ein Angebot abzugeben. Das Blumenhaus Fuchs hat auf die Angebotsabgabe verzichtet. Das Angebot der Fa. Bieberle beläuft sich auf € 6.650,-- (netto) und das Angebot der Fa. Kowaschitz auf € 8.335,40 (netto).

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 12), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird die Vergabe der Objektbegrünung an die Fa. Bieberle in Höhe von € 6.650,-- (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

13) Sanierung VS u. NMS Kobersdorf – Verkabelungsarbeiten im EDV-Raum;

Für die Verkabelung des EDV-Raums der NMS Kobersdorf liegt der Gemeinde Kobersdorf ein Nachtragsangebot der Fa. Elektro Lehrner in Höhe von € 5.371,29 vor. Die Gemeinde muss diesbezüglich rasch handeln, da aufgrund der freiliegenden Kabel bereits Kinder elektrisiert wurden. Die Kabelkanäle sowie Steckdosen werden vom Boden an die Wand verlegt.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 13), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird das Nachtragsangebot der Fa. Elektro Lehrner für die Verkabelungsarbeiten im EDV-Raum der NMS Kobersdorf in Höhe von € 5.371,29 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

14) Sanierung Heimathaus – Vergabe Malerarbeiten:

Betreffend Gewerk Malerarbeiten beim Heimathaus haben von fünf eingeladenen Firmen, zwei Firmen ein Angebot abgegeben. Es handelt sich dabei um die Fa. Polleres Malerbetriebs GmbH, 7222 Rohrbach b. M. mit € 28.771,14 (netto) und um die Fa. Gerhard Wildzeiss, 7332 Kobersdorf mit € 24.311,80 (netto). Der Vergabevorschlag des Architekten lautet auf die Malerei Gerhard Wildzeiss. Beim Vergabegespräch konnten u.a. weitere 5 % Nachlass ausverhandelt werden, somit beläuft sich die Netto-Auftragsnummer nur noch auf € 21.704,46.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 14), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird auf Antrag des Bürgermeisters die Malerei Wildzeiss mit den Malerarbeiten beim Heimathaus in Höhe von € 21.704,46 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf beauftragt.

15) Sanierung Heimathaus – Zusatzarbeiten im Giebelbereich Innenhof:

Im Zuge der Sanierungsarbeiten beim Heimathaus Kobersdorf werden Zusatzleistungen für die Baumeisterarbeiten im Giebelbereich erforderlich. Ein Nachtragsangebot inkl. 4% Nachlass der Fa. Kölly liegt der Gemeinde Kobersdorf KG in Höhe von € 6.364,35 (netto) vor.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 15), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, auf Antrag des Vorsitzenden wird das Nachtragsangebot der Fa. Kölly für Zusatzarbeiten im Giebelbereich in Höhe von € 6.364,35 (netto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

16) Sanierung Heimathaus – Spenglerarbeiten:

Der Vorsitzende berichtet, dass drei Angebote für die Spenglerarbeiten beim Heimathaus eingelangt sind. Es handelt sich dabei um die Firmen Schmiedl Dach GmbH mit € 950,-- (netto), die Fa. Resch Dach GmbH mit € 1.980,-- (netto) und die Ing. Norbert Seifner GmbH mit € 1.610,-- (netto).

Auf Antrag des Vorsitzenden werden die Spenglerarbeiten beim Heimathaus Kobersdorf an die Fa. Schmiedl Dach GmbH in Höhe von € 950,-- (netto)

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 16), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf vergeben.

17) Vergabe Friedhofszaun Lindgraben:

Für die Errichtung des neuen bzw. die Sanierung des bestehenden Friedhofszaunes wurden über den Bauausschuss diverse Angebote eingeholt. Folgende Arbeiten wurden ausgeschrieben: Abbruch und Entsorgung alter Maschenzaun, Abbruch und Entsorgung bestehendes Sockelmauerwerk und Fundament, Fundamentaushub auf 80cm und Verfuhr auf Gemeindedepone, neues Fundament herstellen, neuen Sockel herstellen sowie Mauer bei Hütte mit Dehnfugen ca. alle 4m, neuen Maschenzaun analog Bestand liefern und versetzen.

Die Angebote sind bei Ing. Klaus Tremmel eingelangt sowie wurden diese von ihm geprüft. Die Angebotsprüfung wird vom Vorsitzenden dargelegt: (Preise werden pro Laufmeter und inkl. MwSt. angegeben)

- Fa. Norbert Schwarz:	€ 290,17
- Fa. Schöll Bau:	€ 253,20
- Fa. mabo:	€ 294,68
- Fa. Rosch:	€ 314,--
- Fa. Kölly:	€ 265,--
- Fa. Reitter:	€ 216,82

Die Einfriedung in Lindgraben beläuft sich auf 95 lfm, wobei die bestehende, im Jahr 2011 errichtete Einfriedung zu sanieren ist. Die Einfriedung soll um weitere 6 m versetzt werden, da diese bis jetzt nicht an der Grundstücksgrenze angebracht war und nun richtig versetzt werden soll. Die Fa. Reitter Bau aus Kobersdorf erscheint somit bei 95 lfm in Höhe von ca. € 23.000,-- (brutto) als Bestbieter.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 17), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird die Errichtung bzw. Sanierung des Friedhofszaunes Lindgraben auf Antrag des Vorsitzenden durch die Fa. Reitter Bau aus Kobersdorf in Höhe von ca. € 23.000,-- (brutto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

18) Vergabe Friedhofszaun Kobersdorf;

Laut Vorsitzendem wurde die Vergabe des Friedhofszaunes Kobersdorf mit der Vergabe des Friedhofszaunes Lindgraben mitangeboten. Es handelt sich dabei um die gleichen Leistungen. In Kobersdorf beläuft sich die Länge der Einfriedung auf 113 lfm. Nachdem die Errichtung des neuen Tores im Angebot nicht inkludiert war, kann man hier mit Kosten von ca. € 27.000,-- (brutto) rechnen. Es handelt sich dabei um die Einfriedung vis-a-vis der katholischen Kirche bis zur Leichenhalle. Die restliche Einfriedung soll erst in den kommenden Jahren erweitert werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 18), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird die Errichtung des Friedhofszaunes Kobersdorf auf Antrag des Bürgermeisters in Höhe von max. € 27.000,-- (brutto) ebenfalls an die Fa. Reitter Bau GmbH aus Kobersdorf vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf vergeben.

19) Vergabe Trockenlegung Leichenhalle Kobersdorf;

Was die Arbeiten bei der Aufbahnhalle (Aushub u. Verfuhr auf Gemeindedepone des Erdmaterials bis auf Bodenplattenniveau, Putz abschlagen und Isolierung herstellen, Schutz der Isolierung, Drainagerohr liefern und einbauen rings um die gesamte Halle sowie Anschluss an Kanal, Künette mit Bruchmaterial verfüllen, die oberen 10cm mit Schotter oder Humus abdecken, Abbrechen und Entsorgen der Betonplatte rechts der Halle sowie Pflasterung neu herstellen, Traufenbereich mit Betonplatten wiederherstellen) in Kobersdorf betrifft, wurden die folgenden Firmen eingeladen, ein Angebot abzugeben.

- a) Fa. mabo mit € 22.251,-- (brutto)
- b) Fa. Rosch mit € 23.580,-- (brutto)
- c) Fa. Kölly mit € 14.154,60 (brutto)
- d) Fa. Reitter mit € 16.834,11 (brutto)

Für diese Arbeiten erscheint die Fa. Reitter Bau nicht als Billigstbieter, aber als Bestbieter, wobei GR. Ing. Klaus Tremmel auch in diesem Fall die Vergabe an die Fa. Reitter befürworten würde. Er begründet diese Empfehlung mit der sehr viel besser angebotenen Isolierung mittels Haftkontaktschicht. Weiters wäre es sinnvoll, beide Arbeiten durch eine Firma ausführen zu lassen. Die Drainage soll noch heuer verlegt, jedoch die weiteren Arbeiten erst 2015 vorgenommen werden.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 19), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird die Trockenlegung der Leichenhalle Kobersdorf auf Antrag des Vorsitzenden durch die Fa. Reitter Bau aus Kobersdorf in Höhe von € 16.834,11 (brutto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

20) Kanalbruch Lindenallee – Auftragsvergabe;

GR. Ing. Klaus Tremmel hat weiters die Angebote betreffend Kanalbruch Lindenallee, welche von der Gemeinde selbst eingeholt wurden, geprüft. Klaus Tremmel hat versucht, die Kosten der

angebotenen Kanalrohre herauszurechnen und den Preis von Fa. Wallner Neubert, der nur die Rohre angeboten hat, anzunehmen. Im Bauausschuss wurde darüber diskutiert, ob nur ein Teil oder die gesamte Länge von 30m getauscht werden soll.

Bei beiden Varianten erscheint die Fa. Kölly Bau aus Deutschkreutz als Billigstbieter. Auch muss die Frage der Gewährleistung geklärt werden, wenn die Gemeinde die Rohre selbst anschafft und beistellt.

Die Angebotsprüfung ergab folgendes Ergebnis (der Betrag in Klammer stellt die Kosten der Baufirma dar, wenn die Rohre von der Gemeinde zur Verfügung gestellt werden):

- | | | |
|----|-------------------|------------------------------------------------------------|
| e) | Fa. TEERAG-ASDAG: | € 7.540,44 bzw. (€ 6.029,52) – brutto |
| f) | Fa. STRAKA Bau: | € 13.610,30 bzw. (€ 7.411,10) – brutto |
| g) | Fa. STRABAG AG: | € 12.539,27 bzw. (€ 6.990,22) – brutto |
| h) | Fa. mabo: | € 7.200,--/Vergleich nicht möglich, da Pauschale angeboten |
| i) | Fa. Kölly Bau: | € 5.717,04 bzw. (3.569,04) – brutto |
| j) | Fa. Rosch: | € 8.100,--/Vergleich nicht möglich, da Pauschale angeboten |

Der Vorsitzende stellt den Antrag, die gesamte Länge von 30m des Kanals zu sanieren. Beim Vergabegespräch mit der Fa. Kölly kann die Haftungsfrage geklärt betreffend Rohre geklärt werden.

GR. Werner Schöll erachtet es als nicht notwendig, die gesamte Länge von 30m zu tauschen, wenn nur ein Rohr defekt ist. Er schließt sich an die Meinung von GR. Ing. Klaus Tremmel an, dass nur ein Rohr getauscht werden sollte.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 20), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 14 dafür, 3 dagegen (GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Werner Schöll, GR. Elfriede Wilfinger), 2 Enthaltungen (GR. Dr. Ilse Böhm, GV. Ing. Günther Pauer)

GR. Rudolf Manninger verlässt aus Befangenheitsgründen den Sitzungssaal.

21) Abfertigungsvorsorge Gemeinde Kobersdorf – Auftragsvergabe:

Bgm. Klaus Schütz legt die Situation der Gemeinde dar und gibt einen groben Überblick in welchem Jahr, wie viel an Abfertigungen für die Gemeindebediensteten zum Zeitpunkt Ihres Ausscheidens fällig werden. Es wurden sechs Versicherungsinstitute eingeladen, ein Angebot abzugeben. Das waren die Allianz Elementar Versicherung AG - Oberpullendorf, die Funk International Austria GmbH – Wien, die Österr. Beamtenversicherung – Wien, die Uniqa Versicherung AG – Oberpullendorf, die Wiener Städtische Versicherung AG – Oberpullendorf und die Zürich Versicherung AG – Oberpullendorf.

Die einzelnen Angebote wurden miteinander verglichen. Nachdem trotz Ausschreibung, jedes Institut ein wenig anders angeboten hat (dies dürfte unter anderem auf die verschiedensten Programmberechnungen zurückzuführen sein), stellt sich das Vergleichen der Angebote als sehr schwierig heraus. Als Bestbieter präsentiert der Vorsitzende die Allianz Versicherung AG mit einer Jahresprämie von € 42.340,83 sowie die Wiener Städtische Versicherung AG mit einer Jahresprämie von € 41.937,00. Bis 01.12.2014 muss dieser Vertrag abgeschlossen werden, um in den Genuss des garantierten Zinssatzes von 1,75% zu kommen. Ab 01.01.2015 fällt dieser nämlich auf 1,5% herab.

GR. Mag. Werner Gradwohl macht den Vorschlag, diesen TOP nochmals im Gemeindevorstand zu hinterfragen. Er sieht sich außer Stande, hier eine Entscheidung zu treffen. Dies sollte mithilfe eines Profis geschehen. Da es sich um sehr viel Geld für die Gemeinde handelt, würde er diese Entscheidung nach nochmaliger Behandlung an den Gemeindevorstand delegieren.

GR. Werner Schöll fühlt sich befremdet, dass die RAIKA Kobersdorf nicht zur Angebotsabgabe eingeladen wurde. Er rät dringend für die Entscheidung einen Berater heranzuziehen.

Auf die Frage von GR. Dr. Ilse Böhm, was der Vorteil einer Abfertigungsvorsorge ist, antwortet der Vorsitzende, dass das Geld für die Abfertigungen der Bediensteten laufend angespart wird, bei Pensionsantritt eines Bediensteten zur Verfügung steht und das Budget dadurch entlastet wird.

Daraufhin erwähnt der Vorsitzende, dass bei der Einladung zur Angebotsabgabe nur an die Versicherungsinstitute und nicht an Banken gedacht wurde.

Auf die Frage von GR. Ronald Piniel, ob für jeden neuen Mitarbeiter eine neue Ausschreibung erforderlich wird, verneint dies der Vorsitzende. Der Vertrag wird jedes Jahr zu den gleichen Bedingungen an die Mitarbeiter angepasst. GR. Ronald Piniel denkt, dass man sich diese Unterlagen nochmal genauer ansehen sollte.

Der Vorsitzende hält nochmals die Vor- und Nachteile der Bestbieter fest und stellt nach längerer Diskussion den Antrag, die Abfertigungsvorsorge bei der Wiener Städtischen Versicherungs AG abzuschließen. Dieser wird

a) mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 21), anwesend: 18 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 8 dafür (Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Arnold Gradwohl, GV. Ing. Susanna Grössing, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Günter Kophandl, GR. Ewald Gugler), 8 dagegen (GV. Ing. Günther Pauer, GR. Elfriede Wilfinger, GR. Werner Schöll, GR. Martin Tremmel, GR. Michael Wilfinger, GR. Mag. Werner Gradwohl, GR. Ronald Piniel, GR. Franz Reitter), 2 Enthaltungen (GR. Dr. Ilse Böhm, GR. Franz Schock)
abgelehnt.

Weiters stellt der Vorsitzende den Antrag, die Abfertigungsvorsorge bei der Allianz Elementar Versicherungs AG abzuschließen. Dieser wird

b) mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 21), anwesend: 18 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 16 dagegen (Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Arnold Gradwohl, GV. Ing. Susanna Grössing, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Günter Kophandl, GR. Dr. Ilse Böhm, GR. Ewald Gugler, GV. Ing. Günther Pauer, GR. Elfriede Wilfinger, GR. Werner Schöll, GR. Martin Tremmel, GR. Michael Wilfinger, GR. Mag. Werner Gradwohl, GR. Ronald Piniel, GR. Franz Reitter), 2 Enthaltungen (GV. Ing. Günther Pauer, GR. Franz Schock)
abgelehnt.

Bgm. Klaus Schütz hält fest, dass es neuerlich Gespräche mit den Versicherungen geben wird und der Tagesordnungspunkt nochmals in einer GR-Sitzung behandelt wird.

GR. Rudolf Manninger betritt wieder den Sitzungssaal.

22) 7.Änderung digitaler Flächenwidmungsplan samt 2. Änderung des ÖEK;

Der Vorsitzende berichtet, dass die 7. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kobersdorf in der Zeit vom 2. September bis 28. Oktober 2014 zur öffentlichen Einsichtnahme aufgelegt war – zusätzlich zu den Stellungnahmen einzelner Abteilungen des Landes sowie der Energie Burgenland wurde eine Erinnerung von Fam. Nemeth eingebracht.

Er nennt die einzelnen Änderungspunkte wie nachstehend aufgezählt und gibt eine kurze Erläuterung dazu:

Änd.pkt. 1): Gemeinde Kobersdorf, Zeltlagerplatz – von GCp in BF

Änd.pkt. 2): Müllner Helga, Kobersdorf, Inselgasse 15 – von Gl in BW

Änd.pkt. 3): Trimmel Ingeborg, Oberpetersdorf, Neugasse 14 – von Gl in G-Ght

Änd.pkt. 4): Pauer Herbert, Oberpetersdorf, Blumengasse 14 – von Ghg bzw. Gl in BW

Änd.pkt. 5): Gemeinde Kobersdorf, Eintragung von bestehenden Rückhaltebecken -von Gl in G-Rh

Änd.pkt. 6): Fam. Nemeth, Kobersdorf, Florianigasse 29 bzw. 31 – von Gl in BW

Gemeinde Kobersdorf: die Kenntlichmachung von RHB, Hochwasseranschlaglinien und der aktualisierten Grenzlinien des Naturparks und Landschaftsschutzgebiets Landseer Berge

Aufgrund einer negativen Stellungnahme der Abt. 5, beim Amt der Bgld. Landesregierung betreffend **Änderungsfall 1** („die geplante Umwidmung auf „BF – Bauland Fremdenverkehr“ wird abgelehnt, weil auf der vorhandenen Nutzung „GCp“ Container, Unterstände, etc. vorhanden sind und der landschaftsschutzfachliche Amtssachverständige davon ausgeht, dass auch jetzt schon kleinere Hütten errichtet werden können“) und **3** („die geplante Umwidmung wird abgelehnt, da die Errichtung einer Hütte Präzedenzwirkung für weitere Ansuchen für Hütten zur Folge hätte und dies das Landschaftsbild und den Landschaftscharakter wesentlich beeinflussen würde“), sollen diese Punkte beim aktuellen Umwidmungsverfahren laut Vorsitzendem nicht zur Abstimmung kommen und erst nach Absprache mit der LAD-Raumordnung bei einem der nächsten Umwidmungsverfahren berücksichtigt werden.

GR. Mag. Werner Gradwohl stellt den Antrag, die Gemeinderatssitzung für die Dauer von 5 Minuten zu unterbrechen. Diesem Antrag wird stattgegeben und um 20:12 Uhr wird die Sitzung wieder aufgenommen.

GR. Ronald Piniel erachtet es als nicht sinnvoll, dass im Ortsgebiet bzw. Hotter der Gemeinde landwirtschaftliche Hütten aufgestellt werden.

Auf die Frage von GV. Ing. Günther Pauer, warum dieser TOP weder im Bauausschuss, im Ortsausschuss noch im Gemeindevorstand behandelt wurde, antwortet der Vorsitzende, dass in einer GV-Sitzung sehr wohl erwähnt wurde, dass ein Umwidmungsverfahren läuft.

Die 7. Änderung des digitalen Flächenwidmungsplanes der Marktgemeinde Kobersdorf samt 2. Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes wird

mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 22), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 11 dafür (Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Arnold Gradwohl, GV. Ing. Susanna Grössing, GR. Rudolf Manninger, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Franz Schock, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Günter Kophandl, GR. Dr. Ilse Böhm, GR. Ewald Gugler), 3 dagegen (GV. Ing. Günther Pauer, GR. Elfriede Wilfinger, GR. Werner Schöll), 5 Enthaltungen (GR. Martin Tremmel, GR. Michael Wilfinger, GR. Mag. Werner Gradwohl, GR. Ronald Piniel, GR. Franz Reitter)
unter Erlassung nachstehender Verordnung genehmigt:

VERORDNUNG

Des Gemeinderats der Marktgemeinde Kobersdorf vom 06.11.2014, Zahl: 031-2/6-2014, mit der der digitale Flächenwidmungsplan geändert wird (7. Änderung).

Aufgrund des § 19 des Burgenländischen Raumplanungsgesetzes, LGBl. Nr. 18/1969, in der geltenden Fassung, wird verordnet:

§ 1

Der Digitale Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Kobersdorf (Verordnung des Gemeinderates 28.02.2005, in der Fassung der 6. Änderung) wird gemäß den inhaltlichen Festlegungen des beiliegenden digitalen Datensatzes (Plan Nr. 13099-1 bis 13099-7, Planverfasser A.I.R. Kommunal- und Regionalplanung GmbH) geändert.

§ 2

Diese Verordnung tritt mit dem ersten Tag ihrer Kundmachung in Kraft.

23) Ankauf Gemeindeauto (Pickup):

Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass der Skoda Pickup der Gemeinde schon in die Jahre gekommen ist und eine Reparatur nicht mehr rentabel wäre. Es wurden drei Angebote für den Ankauf eines neuen Gemeindeautos (Fiat Fiorino, Citroen Berlingo, VW Caddy) eingeholt. Es handelt sich dabei um die Fa. mobile Auto-Reparatur und Handel, Weppersdorf - Fiat Fiorino - mit € 14.278,--, die Fa. Wiesenthal, Oberpullendorf – Citroen Berlingo - mit € 14.314,-- und die Fa. Porsche Oberpullendorf – VW Caddy – mit € 14.259,--. Die Preise verstehen sich inkl. Winterreifen und Mehrwertsteuer. Die Kosten des Autoankaufs bzw. der Leasingvarianten wurden vom Vorsitzenden gegenübergestellt. Der Vorsitzende erachtet eine Leasingvariante als nicht notwendig und sind die Kosten im Budget 2015 für den Ankauf zu berücksichtigen. Die Bestellung sowie die Anmeldung kann noch heuer erfolgen, die Bezahlung jedoch erst 2015.

Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 23), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, wird der Ankauf eines neuen Gemeindeautos der Marke VW Caddy inkl. Seitentür in Höhe von € 14.259,-- (brutto) inkl. Winterreifen bei der Fa. Porsche Oberpullendorf vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf befürwortet.

24) Vergabe Kanalschächte für neue Grundstücke „Am Wiesengrund“:

Der Vorsitzende schildert, dass drei Angebote für die Kanalschächte betreffend zwei neue Grundstücke „Am Wiesengrund“ vorliegen (siehe TOP 6 und 7). Es haben die Firmen STRABAG AG in Höhe von € 4.615,19 + € 3.368,09 (netto), die Fa. TEERAG ASDAG in Höhe von € 6.064,81 + 3.591,91 (netto) sowie die Fa. Straka Bau in Höhe von € 5.283,55 + € 4.309,85 (netto) abgegeben.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Errichtung von Kanalschächten bei den neuen Grundstücken „Am Wiesengrund“ vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf

mit einstimmigem Beschluss

(TOP 24), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür, an die Fa. STRABAG AG in Höhe von € 7.983,28 (netto) vergeben.

25) Leistungspartner Vertrag Burgenland Card:

Bgm. Klaus Schütz berichtet von der Kooperationsvereinbarung zwischen Landesverband Burgenland Tourismus und der Gemeinde Kobersdorf betreffend „Burgenland Card“. Es handelt sich dabei um eine Destinations-Card, für die Stärkung der Wertschöpfung in der Region sowie der Leistungspartner durch diese neue Gästekarte. Was die Destination betrifft, denkt er an den Naturpark Badensee Kobersdorf. Seiner Meinung nach sollte man die Kooperationsvereinbarung der Leistungsklasse 1 abschließen (d.h. jede gültige Card gewährt ihrem Besitzer einmalig den Zugang zur im Betriebserfassungsbogen beschriebenen Leistung, ohne weiteren Aufpreis = d.h. jeder Card-Besitzer erhält einen freien Eintritt beim Badensee). 50% der Kosten, die der Gemeinde erwachsen, werden vom Landesverband Burgenland Tourismus an die Gemeinde rückerstattet. Lediglich die Anschaffung eines Kartenlesegeräts in Höhe von ca. € 90,-- wird erforderlich. Das alte Notebook der Gemeinde kann hierfür verwendet werden. Die Daten werden z.B. beim Badensee mittels Kartenlesegerät und Notebook eingelesen, jedoch erfolgt die Meldung an den Burgenland Tourismus über die Gemeinde. Was das Heimathaus betrifft, soll dieses erst im nächsten Jahr in die Kooperationsvereinbarung aufgenommen werden.

Mit Mehrheitsbeschluss

(TOP 25), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung (GV. Ing. Günther Pauer)

wird der Antrag des Vorsitzenden, die Kooperationsvereinbarung betreffend Burgenland Card zwischen dem Landesverband Burgenland Tourismus und dem Naturpark Badensee Kobersdorf in der Leistungsklasse 1 (d.h. der erste Eintritt ist gratis) abzuschließen, vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf angenommen.

26) Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 in Höhe von € 60,--;

Sofern beim Amt der Bgld. Landesregierung wieder ein Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2014/2015 beantragt werden kann (eine Information des Landes wurde bis dato noch nicht ausgesendet), stellt der Bürgermeister den Antrag, auch heuer seitens der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von € 60,-- zu leisten.

GR. Mag. Werner Gradwohl stellt den Abänderungsantrag, heuer seitens der Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von € 70,-- zu leisten. Es fließt sehr viel Geld in die Wirtschaft, jedoch sollte man auch an die soziale Seite denken.

a) Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 26), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 8 dafür (GR. Mag. Werner Gradwohl, GR. Martin Tremmel, GR. Michael Wilfinger, GR. Ronald Piniel, GR. Franz Reitter, GR. Elfriede Wilfinger, GV. Ing. Günther Pauer, GV. Ing. Susanna Grössing), 11 dagegen (Bgm. Klaus Schütz, 2.Vizebgm. Andreas Tremmel, GV. Arnold Gradwohl, GR. Rudolf Manninger, GR. Ing. Klaus Tremmel, GR. Franz Schock, GR. Ing. Markus Prandl, GR. Günter Kophandl, GR. Dr. Ilse Böhm, GR. Ewald Gugler, GR. Werner Schöll)

wird der Antrag von GR. Mag. Werner Gradwohl, den Heizkostenzuschuss von € 60,-- auf € 70,-- in der heurigen Heizperiode zu erhöhen, abgelehnt.

b) Mit einstimmigem Beschluss

(TOP 26), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 19 dafür wird die Gewährung einer zusätzlichen Gemeindeförderung auf Antrag des Vorsitzenden– neben dem HKZ des Landes – in der Höhe von € 60,-- pro Haushalt für die Heizperiode 2014/2015 unter folgenden Bedingungen befürwortet: die Voraussetzungen für die Gewährung eines Heizkostenzuschusses seitens des Landes Burgenland müssen erfüllt werden und ist eine separate Beantragung samt Einkommensnachweis bei der Gemeinde zu stellen.

27) Vergabe Planungsleistungen Hochwasserrückhalteanlage „Siergraben“ in der KG Oberpetersdorf;

Bgm. Klaus Schütz berichtet von dem vorliegenden Angebot der Fa. moleplan Bau- und Projektmanagement GmbH in Höhe von 3.840,-- (brutto). Bei der Hochwasserrückhalteanlage „Siergraben“ handelt es sich um ein kleines Rückhaltebecken im Bereich Lindengasse, welches im Zuge der Kommissierung errichtet wurde. Von der Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf wurden bei der Bewilligung verschiedenste Auflagen vorgeschrieben, wovon zwei seitens der Gemeinde noch nicht umgesetzt wurden. Unter anderem muss seitens der Gemeinde ein Rechen angebracht werden. Für die Planungsleistungen liegt nun das Angebot der Fa. moleplan vor. Da die Auflagen der Gemeinde noch nicht umgesetzt wurden, hat der Vorsitzende von der Bezirkshauptmannschaft bereits eine Strafe erhalten und ist nun rasch zu handeln. Die Baukosten wurden durch die Fa. Moleplan auf € 40.000,-- geschätzt, wobei man sich diese Kosten laut Vorsitzendem und GR. Ing. Klaus Tremmel jedenfalls genauer ansehen muss. Die Kosten für die Planungsleistungen sind erst im Budget 2015 zu berücksichtigen.

GR. Mag. Werner Gradwohl erwähnt, dass dieser TOP noch nicht im Gemeindevorstand behandelt wurde und zu wenige Informationen für eine Abstimmung vorliegen.

Auf den Vorwurf von GR. Werner Schöll, dass dieses Thema noch nicht im Bauausschuss behandelt wurde, entgegnet GR. Ing. Klaus Tremmel, dass dieses Thema sehr wohl im Bauausschuss behandelt wurde und die Planung unbedingt vergeben werden muss. Über die Ausführung ist jedoch noch im Bauausschuss zu diskutieren. Über die Ausführung wird in der heutigen GR-Sitzung nicht abgestimmt.

Mit mehrstimmigem Beschluss

(TOP 27), anwesend: 19 , offene Abstimmung, Abstimmungsergebnis: 18 dafür, 1 Enthaltung (GR. Mag. Werner Gradwohl)

werden die Planungsleistungen betreffend Hochwasserrückhalteanlage „Siergraben“ auf Antrag des Vorsitzenden an die Fa. moleplan Bau- und Projektmanagement GmbH in Höhe von € 3.840,-- (brutto) vom Gemeinderat der Marktgemeinde Kobersdorf vergeben.

28) Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland – freiwilliger Marketingzuschuss 2015;

Das E-Mail des Regionalverbandes Blaufränkisch Mittelburgenland vom 16.10.2014 betreffend freiwilliger Marketingzuschuss für 2015 wird vom Vorsitzenden verlesen. Weiters erwähnt er, dass das neue Tourismusgesetz mit 01.01.2015 in Kraft treten und die neue Tourismus-Struktur des Burgenlandes neu geordnet wird. Seitens der Gemeinde werden im Jahr rund € 2.700,- an den Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland als freiwilliger Marketingzuschuss geleistet.

Es entsteht eine längere Diskussion betreffend freiwilliger Marketingzuschuss an den Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland. Einige Gemeinderäte sind der Meinung, dieses Geld in die eigenen Vereine einfließen zu lassen, nachdem niemand weiß, ob dieser Verband überhaupt bestehen bleibt.

GR. Mag. Werner Gradwohl ist der Meinung, dass Kobersdorf als Tourismusgemeinde hier vorsichtig sein muss. Sein Vorschlag wäre es, abzuwarten, wie es mit den einzelnen Tourismusverbänden weitergeht und erst dann eine Entscheidung getroffen werden sollte.

Auf Antrag des Vorsitzenden wird die Entscheidung, diesen Tagesordnungspunkt nach Einholung weiterer Informationen (z.B. bei umliegende Gemeinden bzw. Naturparkgemeinden) auf die nächste GR-Sitzung zu vertagen, vom Gemeinderat einstimmig befürwortet. Dem Regionalverband Blaufränkisch Mittelburgenland wird seitens der Gemeinde mitgeteilt, dass die Entscheidung - auch 2015 einen freiwilligen Marketingzuschuss zu leisten – erst erteilt werden kann, wenn der Gemeinde weitere Informationen vorliegen, wie es um die Zukunft der Tourismusverbände steht.

29) Allfälliges;

- a) Bgm. Klaus Schütz berichtet, dass die Einreichpläne des Arch. Rauhofer für den Elisabethpark bei der Gemeinde eingelangt sind und nach Unterfertigung an die Bezirkshauptmannschaft Oberpullendorf zur Einreichung vorgelegt werden. Was den Weg entlang der Bäume betrifft, wird dieser nun leicht angehoben, sodass die Wurzeln der Bäume nicht verletzt werden.
- b) Weiters berichtet der Vorsitzende, dass die Arbeiten des 1. Abschnitts der Ortsdurchfahrt Oberpetersdorf soweit abgeschlossen sind und bereits die Markierung erfolgte. An zusätzlichen Kosten für die Gemeinde ist mit rund € 5.000,- sowie € 2.700,- (für Parkplätze) zu rechnen.
- c) Der Vorsitzende informiert weiters, dass die Befragung betreffend Projekt „Nachbarschaftshilfe plus“ durchgeführt wurde. Von 820 ausgeteilten Fragebögen sind 32 bei der Gemeinde eingelangt. Bei der nächsten GR-Sitzung soll die Präsentation des Projekts durch Frau Rainer stattfinden.
- d) GV. Ing. Susanna Grössing erkundigt sich, ob eine Begehung des Bauausschusses der Waldbrunnnergasse betreffend Entwässerung bereits stattgefunden hat? Der Vorsitzende verneint dies und erklärt, dass bereits ein Termin mit der Fa. TEERAG ASDAG vereinbart war, dieser aber kurzfristig abgesagt werden musste. Ein neuer Termin ist erst zu vereinbaren und Geld ist hierfür im Budget 2015 zu berücksichtigen.
- e) GV. Arnold Gradwohl informiert, dass die Arbeiten beim Fußboden im Gemeindezentrum Lindgraben durch die Fa. Tischlerei Fuchs abgeschlossen sind.
- f) Bgm. Klaus Schütz erwähnt, dass diverse Arbeiten bei den Lüftungsrohren des Gemeindezentrums Lindgraben durch die Fa. Rennhofer vorgenommen werden mussten, da Nässe in das Gebäude eingedrungen ist. Weiters wurden laut Information des Vorsitzenden bei der Leichenhalle Lindgraben im Innenbereich Wasserflecken entdeckt. Die Dachrinnen wurden von den Gemeindearbeitern ausgeräumt und das Dach von der Fa. Schmiedl provisorisch repariert. In der nächsten Woche werden die Arbeiten durch die Fa. Schmiedl fertiggestellt.
- g) Auf die Frage von GR. Ing. Klaus Tremmel, ob die Beschriftung der VS Oberpetersdorf montiert wurde, bejaht dies der Vorsitzende.
- h) Auf die Frage von GR. Ing. Klaus Tremmel, wie der Status Quo betreffend Hausplätze in Oberpetersdorf ist, antwortet der Vorsitzende, dass der Kaufpreis seitens der Gemeinde auf das

Treuhandkonto überwiesen wurde. Was den Teilungsplan betreffend Zufahrt betrifft, hat sich Herr Höllwieser noch nicht bei der Gemeinde gemeldet.

- i) GR. Dr. Ilse Böhm erkundigt sich, ob die Vertragsentwürfe von Fr. Dr. Schlanitz bei der Gemeinde eingelangt sind. Der Bürgermeister informiert, dass diese noch nicht bei der Gemeinde eingelangt sind. Bei einem Telefonat mit Fr. Dr. Schlanitz hat er auf die Dringlichkeit der Verträge hingewiesen. Die Schlossbesitzerin wird diese an die Gemeinde übermitteln.
- j) GR. Ewald Gugler berichtet, dass der Weg in Lindgraben Richtung Deponie von herabgefallenen Ästen aufgrund des Sturms zu befreien ist.
- k) GR. Elfriede Wilfinger erkundigt sich, wann die Fertigstellung des ehemaligen Milchhaus in Oberpetersdorf bzw. des Vorplatzes geplant ist. Daraufhin wirft GR. Ing. Klaus Tremmel ein, dass die Löffelsteine von der VS Oberpetersdorf zum Teil bemalt wurden und die Mauer im Frühjahr bepflanzt wird. Die Malerarbeiten sind jedoch von der Schule noch nicht abgeschlossen. Klaus Tremmel hat bei der Gemeindeversammlung einen Aufruf betreffend freiwillige Helfer gestartet. Nachdem sich nicht viele freiwillige Helfer gefunden haben, sind die Arbeiten noch nicht abgeschlossen.
- l) GV. Ing. Günther Pauer fragt nach, was es mit den blauen Rohren in der Gemeinde auf sich hat. Der Vorsitzende berichtet, dass im gesamten Gemeindegebiet Stahlleitungsquerungen des Wasserverbandes neu getauscht werden.
- m) GR. Elfriede Wilfinger fragt weiters nach, wie es mit der Errichtung des Mahnmales steht. Bgm. Klaus Schütz informiert, dass die Verlassenschaft von Frau Leupold noch nicht abgeschlossen ist. Das Interesse des Kaufs an dem Grundstück beim Schloss wurde Frau Stipsits, der Schwester von Fr. Leupold, bekannt gegeben. Im Jahr 2015 soll hierfür das Budget für die Errichtung des Mahnmales vorgesehen werden.
- n) GR. Werner Schöll lädt alle recht herzlich zum volkstümlichen Heimatabend der Petersstiftung am 16.11.2014 in Oberpetersdorf. Unter anderem wird ein Sketch zum Thema „Die Gemeinderatssitzung“ vorgetragen.
- o) GR. Ronald Piniel fragt nach, warum bei diversen Bauausschreibungen der Gemeinde die Fa. Lackner Bau (Gottfried Lackner) nicht berücksichtigt wurde. Der Vorsitzende erklärt, dass auf diese Firma vergessen wurde und in Zukunft auch für die Angebotsabgabe berücksichtigt werden soll.
- p) GR. Ing. Klaus Tremmel wirft ein, dass sich die einzelnen Fraktionen bis zur nächsten Gemeinderatssitzung Gedanken zum Kauf des Objekts „Schloßgasse 17 – ADEG Mileder“ machen sollen.

Schw

g.g.g.

Schw

I. Böhm

Klaus Tremmel